

Inhalt

Vorwort	9
1. Umsicht und Absicht	12
1.1. Musik als Zeiterfahrung	12
Unterschiedliche Verstehensprozesse von Phänomenen	14
Lebenswelt und Musikpädagogik	15
Dialog als Aufgabe der Musikpädagogik	17
1.2. »Zeit« und Schule	19
Alltag – Zeitorganisation – Zeiterleben in der Schule	19
»Wirklichkeit«, Zeit und Schule	21
Geschichtlichkeit als Handlungsdimension der ästhetischen Fächer	25
Mögliche Perspektiven für die Schule	25
1.3. Geschichtsverständnis und Gegenwartsverstehen	28
Der <i>garstige Graben</i> der Geschichte und das Verstehen	28
Geschichtlichkeit als Zeiterfahrung in der Musikpädagogik	30
1.4. Ausblick	30
2. Einsicht: Aspekte zum Thema »Erfahrungen mit der Zeit – Versuche des Verstehens von Zeit«	33
2.1. Zeiterfahrung	34
Zyklische Zeiterfahrung	35
Exkurs: Die Nacht als Zeiterfahrung	39
Teleologische oder gerichtete Zeiterfahrung	40
Exkurs: Die mechanische Uhr im Spätmittelalter	44
Exkurs: Das Fest als Zeiterfahrung	49
Chronos und Kairos	50
Zusammenfassung	52
2.2. Philosophische Zeitkonzeptionen	53
Das Präsentische der Gegenwart – das Präsentische der Vergangenheit – das Präsentische der Zukunft. Die Zeitkonzeption des Aurelius Augustinus	53
<i>Lebensverlauf – konkrete Zeit – Korruptibilität – Präsenz –</i> Diltheys Zeitkonzeption	56
Tillichs geschichtsphilosophische Zeitkonzeption und die Konsequenzen für eine Bestimmung des Verhältnisses von Musik und Zeit	60
Die Wahrheitsfrage in Gadamers geschichts-hermeneutischer Konzeption	64

Exkurs: Hermeneutische Überlegungen zur Frage der Erfahrung der Kunst	67
Die soziale Dimension der Zeit: Norbert Elias' Erklärungsmodell	71
2.3. Musik – Zeiterfahrung – Zeitverstehen	75
Als Einleitung: Langsame Einleitungen als ein Versuch, die Zeit in der Musik zu finden	78
Musikpsychologischer Zugang zur Frage der musikalischen Zeit	85
Die musikalische Zeit – hermeneutisch gedeutet	92
2.4. Zeitverhältnisse in der Musik	97
Musik und Zeiterfahrung als Geschichtserfahrung	99
Zeitschichten: J.S.Bachs <i>Credo I</i> aus der h-Moll-Messe als Paradigma musikalisch artikulierter Zeiterfahrung	101
3. Zeit und Zeiten. B. A. Zimmermanns Zeitphilosophie am Beispiel von <i>Photoptosis</i> . Eine didaktische Interpretation	107
3.1. Vorbemerkung	107
3.2. Zeitfläche und Zeitpunkt	110
Zeit als Form	112
Exkurs: Die Zeit als Logos	125
Pluralismus als Ausdruck von Zeit: Das Zitat	134
3.3. Zeit-Spuren: Bernd Alois Zimmermann als Komponist der Zeit	152
3.4. Zeit-Frage: <i>Photoptosis</i> im Fragehorizont der Musikpädagogik	157
Vorüberlegungen	157
Der lebensweltliche Rahmen	159
<i>Photoptosis</i> als »Zeit«	161
Bezüge	163
Ausblick	181
4. Bausteine für ein Kursmodell »Musik und Zeit«	183
Zur Einführung	183
4.1. Alltagserfahrungen mit der Zeit	187
Didaktische Vorbemerkungen	187
Materialien und Erläuterungen	
M 1: Zur Frage der Zeit 190	
M 2: Robert Doisneau, <i>La pendule</i> (1957) 191	
M 3: Fragebogen - Wie erfahre ich, wie erlebe ich Zeit? 192	
M 4: Kirsten Lindenau, <i>Vom Neumond ins Computernetz – Zeitraster und Zeitempfindungen</i> 194	
M 5: Brigitta Huhnke, <i>Tagesschau muß sein</i> 196	
M 6: Rudolf Dietrich, <i>Bahnübergang</i> 197	
M 7-9: Carl Loewe, <i>Die Uhr</i> op. 123,3 199	

4.2. Metrum und Rhythmus: Die musikalische Zeit als Bewegung, die Bewegung als Spiel mit der musikalischen Zeit	201
Didaktische Vorbemerkungen	201
Materialien und Erläuterungen	
M 10: Hugo Riemann 205	
M 11: Klaus Mehner/Margret Hager 205	
M 12: Friedrich Neumann 206	
M 13: Georg Friedrich Wilhelm Hegel 206	
M 14: Moritz Hauptmann 207	
M 15: Ernst Kurth 207	
M 16: Richard Höningwald 207	
M 17: Carl Dahlhaus 208	
Vorbemerkung zu den Musikbeispielen	209
M 18: <i>Introitus</i> zum Ostersonntag (Vormesse) 209	
M 19: Erik Satie, <i>Prélude de la Porte Héroïque du Ciel</i> 211	
M 20: Johannes Brahms, Quintett für Klarinette und Streichquartett h-Moll op. 115, <i>Adagio</i> 213	
M 21: Luigi Nono, <i>Il canto sospeso</i> , Nr. 5 215	
4.3. Das Tempo als musikalische Zeiterfahrung und Zeitgestaltung	216
Didaktische Vorbemerkungen	216
Materialien	
M 22: Johann Sebastian Bach, <i>Aria</i> aus den <i>Goldberg-Variationen</i> 219	
M 23: Glenn Gould, 2 Einspielungen der <i>Goldberg-Variationen</i> 219	
M 24: Christian Martin Schmidt, <i>Von Zeitarten tonaler Musik</i> 220	
M 25: Klaus-Ernst Behne, <i>Der Einfluß des Tempos auf die Beurteilung von Musik</i> 222	
M 26: Klaus-Ernst Behne, »... wie die Zeit vergeht ...«. <i>Wie vergeht die Zeit?</i> 224	
4.4. Durchschrittene Zeit – Zum Thema »Andante«	227
Didaktische Vorbemerkungen	227
Materialien	
M 27: Johann Gottfried Walther, <i>Praecepta der Musicalischen Composition</i> (Weimar 1708) 229	
M 28: ders., <i>Musicalisches Lexicon</i> , Leipzig 1732 (Lfg. A, Erfurt 1728) 229	
M 29: Gerhart Darmstadt, Definition des Andantebegriffs in der Barockzeit 230	
M 30: Arcangelo Corelli, <i>Concerto grosso</i> op. VI,4, 2. Satz 231	
M 31: Gerhart Darmstadt, Interpretation des <i>Concerto grosso</i> op. VI, 4, 2. Satz von Arcangelo Corelli 232	
M 32: Felix Mendelssohn Bartholdy, Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90, <i>Andante con moto</i> 233	
M 33: Johannes Brahms, <i>Ein Deutsches Requiem</i> op. 45, 6. Satz 234	
M 34: Peter Tschaikowsky, Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64, <i>Andante maestoso</i> 237	
4.5. <i>Freiheit und Notwendigkeit</i> – Das Rubato als Zeitgestaltung	238
Didaktische Vorbemerkungen	238
Materialien und Erläuterungen	
M 35: Girolamo Frescobaldi, <i>Toccata IX</i> aus dem 2. Toccatenbuch 241	
M 36: Girolamo Frescobaldi, Vorwort zum 2. Toccatenbuch 242	
M 37: R.D. Cerone, <i>El Mellopeo y Maestro Tractado de Musica theorica y practica</i> (Neapel 1613) 244	

M 38:	Carl Philipp Emanuel Bach, <i>Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen</i>	244
M 39:	H.Chr. Koch, <i>Über den technischen Ausdruck tempo rubato</i>	246
M 40:	Johannes Brahms, Quintett für Klarinette und Streichquartett h-Moll op. 115, 2. Satz, T. 63–65	247
M 41:	dasselbe, T. 66–69	248
M 42:	Sabine Meyer et al., Quintett für Klarinette und Streichquartett h-Moll op. 115	249
M 43:	Boris Bruck, Zum rubato-Spiel von Frédéric Chopin	250
M 44:	Frédéric Chopin, <i>Grande Valse brillante</i> As-Dur op. 34, 1	252
M 45:	Arthur Rubinstein, Chopin Waltzes. Daraus: <i>Grande Valse brillante</i> As-Dur op. 34,1	252
4.6.	Anfang – Ende – Übergänge	253
	Didaktische Vorbemerkungen	253
	J. S. Bach: <i>Toccatà, Adagio</i> und <i>Fuge</i> C-Dur, BWV 564	254
	Materialien und Erläuterungen	
M 46:	Die freie Zeit – Der Anfang der <i>Toccatà</i>	255
M 47:	Die pulsierende Zeit – Das <i>Adagio</i>	256
M 48:	Die Infragestellung der Zeit – Das <i>Grave</i> als Übergang Das »Verenden«	257
M 49:	Der Anfang der <i>Fuge</i>	258
M 50:	Der Schluß der <i>Fuge</i>	258
M 51:	Helga Nowotny, <i>Die Sache mit der Zeit. Anfang, Ende, Übergänge</i>	260
4.7.	Das Alte als Rückblick und als Gegenwart am Beispiel <i>Auf einer Burg</i> aus dem <i>Liederkreis</i> von Robert Schumann	263
	Didaktische Vorbemerkungen	263
	Materialien	
M 52:	Joseph von Eichendorff/Robert Schumann, <i>Auf einer Burg</i>	266
M 53:	Karlheinz Schlager, <i>Erstarrte Idylle</i>	268
M 54:	Eckart Busse, Zu <i>Auf einer Burg</i> von Robert Schumann	269
4.8.	Der (musikalische) Augenblick	272
	Didaktische Vorbemerkungen	272
	Materialien und Erläuterungen	
M 55:	Johann Kuhnau, <i>Der Streit zwischen David und Goliath</i>	278
M 56:	Vorwort von Johann Kuhnau zu <i>Der Streit zwischen David und Goliath</i>	279
M 57:	Johannes Heinrich zu Johann Kuhnau, <i>Der Streit zwischen David und Goliath</i>	280
M 58:	Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67, Übergang vom 3. zum 4. Satz	281
M 59:	Man Ray, <i>Gegenstand der Zerstörung</i>	287
M 60:	Hans Holländer, <i>Augenblick und Zeitpunkt</i>	288
M 61:	Marietta Morawska-Büngeler, <i>Dreifach ist der Schritt der Zeit</i>	289
M 62:	Andreas Gryphius, <i>Betrachtung der Zeit</i>	289
M 63:	Andreas Gryphius, <i>Der Todt</i>	290
M 64:	Andreas Gryphius, <i>Vanitas! Vanitatum Vanitas!</i> (1643)	291
M 65:	Andreas Gryphius, Titelkupfer zu <i>Trauerspiele, Oden, Sonette</i> (1663)	293
5.	Rück-Sicht und Vor-Sicht	294
	Literaturverzeichnis	296